Leichtes Plus bei der Jugend und weniger Geldzuweisungen

Positiver Tenor beim Tischtennis-Regionstag in Langenscheid

RHEIN-LAHN. Im zu Ende gehenden Sportjahr 2002/2003 haben in der Tischtennis-Region Rhein-Lahn/Südlicher Westerwald insgesamt 213 Mannschaften an Meisterschaftsspielen teilgenommen, darunter 82 Jugend-Mannschaften.

Diese Zahlen waren dem Bericht des Vorsitzenden Heinz Dillenberger (Himmighofen) auf dem gut besuchten Regionstag im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Langenscheid zu entnehmen, der in diesem Jahr von der heimischen Tischtennis-Spielgemeinschaft TTSG Esterau ausgerichtet wurde.

Vielleicht Talsohle erreicht

Als besonders erfreulich wertete der Vorsitzende das Plus von sieben Mannschaften im Jugendbereich gegenüber dem Vorjahr. „Vielleicht haben wir damit die Talsohle in der Jugendarbeit erreicht, und der Trend zeigt wieder nach oben", gab sich Dillenberger vorsichtig optimistisch. Hervorzuheben sei in diesem Zusammenhang die von den Raiffeisen- und Volksbanken unterstützte Aktion „Mini-Meisterschaften", an der neun Vereine aus dem Rhein-Lahn-Kreis mit insgesamt 322 Nachwuchssportlern beteiligt waren. Über die Regionsentscheide konnten sich dabei auch in diesem Jahr wieder einige Kinder für den Entscheid im Bereich des Tischtennis-Verbandes Rheinland (TTVR) qualifizieren.

„Das Wichtigste, was ein Verein überhaupt leisten kann, ist eine positive Jugendarbeit", betonte auch der Ehrenvorsitzende des Sportkreises Rhein-Lahn und frühere engagierte Tischtennis-Aktive Eckart Ziegler (Geilnau) in seinem Grußwort an den Regionstag.

Als Vertreter des Tischtennis-Verbandes Rheinland ging Edgar Mondorf vor allem auf die finanziellen Probleme des Verbandes als Folge der in den letzten Jahren stark reduzierten Zuweisungen aus Landesmitteln ein. Dabei verwies er auf die vom Verband gestartete „Offensive Tischtennis im Rheinland".

„Wir alle sind gefordert, darüber nachzudenken und geeignete Wege zu suchen, wie es trotz knapper öffentlicher Kassen mit unserem Sport in den Vereinen weiter gehen soll", appellierte der Verbands-Spielleiter an die Tischtennis-Freunde der Region Rhein-Lahn/Südlicher Westerwald.

Sein besonderer Glückwunsch galt den Frauen des TTC Eisighofen für ihren Aufstieg in die 1. Rheinlandliga und den Männern der Sportfreunde Höhr-Grenzhausen, die künftig in der 2. Rheinlandliga Nordost um Punkte kämpfen werden.

18 Aktive wurden geehrt

Höhepunkt des Regionstages in Langenscheid war die Ehrung langjähriger verdienter Aktiver.

Mit der Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet: Burkhard Jäger (TVB Nassau) sowie Harald Hermes, Willi Danner, Erich Güll und Wilhelm Born (alle TTSG Esterau). Silber ging an Ulrich und Christoph Mross, Björn Stötzer und Bernd Fischer (alle TVB Nassau) sowie an Thomas Güll (TTSG Esterau). Alexander und Matthias Minor, Thomas Höltken, Olaf Ziegler, Lars Daubach, Alexander Wetzel, Jörg Scherer und Michael Neitzert (alle TTSG Esterau) erhielten die Sportlernadel des Tischtennis-Verbandds Rheinland in Bronze.

Willi Schmiedel

RZ-Ausgabe F vom 27.06.2003, Seite 11